



Dan  
Harder

Diplomand	Dan Harder
Examinatoren	Prof. Thomas Oesch, Prof. Dr. Jasmin Joshi
Experte	Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

## Schöne Insel

### Pflege- und Aufwertungskonzept für die Insel Ufnau / Freienbach SZ



Flugbild 2007: Die Eingriffe am Ufer sind erkennbar  
desair, 2007



Pflegeplan mit Pflegeeinheiten und Massnahmen  
Eigene Darstellung



Stimmungsbild der Revitalisierung am Ostufer  
Eigene Darstellung

**Einleitung:** Als „Insel der Stille“ wird die momentan grösste Insel der Schweiz bezeichnet – die Ufnau. Sie steht unter nationalem Landschafts- und Naturschutz und beinhaltet wertvolle Lebensräume wie Ried, Uferwald und Flachufer mit Schilf. Für die Pflege und Bewirtschaftung ist der Gutsbetrieb des Klosters Einsiedeln in Pfäffikon SZ zuständig. Der Verein 'Freunde der Insel Ufnau' engagiert sich in ökologischen und kulturellen Belangen. Es sind bereits mehrere landschaftliche Aufwertungsprojekte umgesetzt worden; ebenso sind wissenschaftliche Studien und erste Ansätze einer Erfolgskontrolle vorliegend.

**Vorgehen:** Auf der Basis der vorhandenen Vegetationsgesellschaften, der festgestellten Schilfdynamik und den Erfahrungen aus den Projekten und Studien wird ein Pflegekonzept erstellt. Eigene Vegetationsaufnahmen und ein Pufferzonen-Schlüssel werden dazu interpretiert. Aus den Flugbilddaten einer aktuellen Drohnenaufnahme des ILF kann die Fläche des aquatischen Schilfs mit früheren Zuständen verglichen werden. Die Uferbereiche mit dem höchsten Handlungsbedarf werden nachfolgend vertieft betrachtet, und es werden mögliche Massnahmen und Szenarien formuliert. Es zeigen sich auch Defizite im Bereich der Wald(rand)pflge.

**Fazit:** Auf der Nordseite des Flachmoors ist ein Nährstoffeintrag feststellbar, der durch eine Nährstoff-Pufferzone verringert werden soll. Der nördliche Wald mit den vielen, absterbenden Eschen soll aktiv bepflanzt werden, so dass sich keine 'Brombeerwucherung' einstellt. Das Schilf des Ostufers ist offensichtlich geschwächt, was verschiedene Ursachen haben kann. Dies führt zu latenter Ufererosion, und dem angrenzenden Flachmoor droht ein Flächenverlust. Es werden Massnahmen wie ein vorgelagertes Riff mit Schilfpflanzungen evaluiert, kombiniert mit Raubäumen als Totholzstruktur.